



Leistungsverzeichnis für den stationären Bereich

(Stand: November 2025)

Inhaltsverzeichnis

I. Unterkunft und Verpflegung

1. Gebäude

- 1.1 gemeinschaftlich genutzte Räume
- 1.2 gemeinschaftlich genutzte Anlagen
- 1.3 Funktionsräume
- 1.4 individueller Wohnraum
- 1.5 Außenanlagen

2. Wohnnebenkosten

- 2.1 Ver- und Entsorgung
- 2.2 Hausmeisterservice / Instandhaltung
- 2.3 Reinigung
- 2.4 Wäscheversorgung
- 2.5 Chemische Reinigung

3. Verpflegung

- 3.1 Vollverpflegung
- 3.2 Spezielle Diäten

4. Organisation von Gemeinschaftsveranstaltungen

II. Pflege und Betreuung nach Pflege VG

1. Pflege

- 1.1 Notrufbereitschaft
- 1.2 Hilfen bei der Körperpflege
- 1.3 Hilfen bei der Ernährung
- 1.4 Hilfen bei der Mobilität
- 1.5 Hilfen bei der persönlichen Lebensführung

1.6 Behandlungspflege

2. Bereitstellung von Pflegehilfsmitteln

2.1 Unterweisung in dem Gebrauch der Pflegehilfsmittel

3. Beratungsangebote

3.1 Soziale Beratung

3.2 Hilfe bei der Antragsstellung und Vermittlung von Hilfen

3.3 Beratung durch Fachkräfte

4. Betreuung

4.1 Unterhaltung und Kultur

4.2 Beschäftigung

4.3 Beteiligung und Interessenvertretung

4.4 Leistungen nach § 43b SGB XI

Leistungsbeschreibung für den stationären Bereich

I. Unterkunft und Verpflegung

Inhalt	Umfang
1. Gebäude	
1.1 Bereitstellung gemeinschaftlich genutzter Räume	- Veranstaltungsräume - Speisesaal - Gemeinschaftsbalkon- und Terrasse - Tagesräume - Kaminecke
1.2 Bereitstellung und Wartung gemeinschaftlich genutzter Anlagen	- Aufzuganlage - Antennenanlage
1.3 Bereitstellung gemeinschaftlich genutzter Funktionsräume	- Gruppen- / Therapieräume - Aufenthaltsräume / Teeküchen - Pflegearbeitsräume - Therapieküche - Pflegebäder: behindertengerecht ausgestattet z. B. mit Hubbadewanne, Einstiegshilfen
1.4 Bereitstellung des individuellen Wohnraumes	- seniorengerecht ausgestattete Bewohnerzimmer mit Sanitärbereich, teilweise mit Balkon/ Terrasse
Ausstattung des Wohnraumes	- Telefonanschluss - Radioanschluss - TV- / Kabel Internetanschluss -WLAN - Notruf - Gardinen - Pflegebett und Nachttisch - Zimmerleuchte - Einbauschränk bzw. Kleiderschrank - darüber hinaus gehend können eigene Möbel mitgebracht werden

- | | |
|-------------------------------------|---|
| Ausstattung des Sanitärbereiches | - WC und Waschgelegenheit, teilweise mit Dusche |
| 1.5 Bereitstellung der Außenanlagen | <ul style="list-style-type: none"> - Pflege und Gestaltung der Außenanlagen - Parkraum - behindertengerechte Zuwegung der Gartenterrasse |

2. Wohnnebenkosten

- | | |
|---|--|
| 2.1 Ver- und Entsorgung | <ul style="list-style-type: none"> - Schornsteinreinigung - Außen- und Innenbeleuchtung - Heizung - Energie- und Wasserversorgung - Müllentsorgung - Gartenpflege - Gehwegreinigung |
| 2.2 Hausmeisterservice / Instandhaltung | <ul style="list-style-type: none"> - Wartung und Instandhaltung der Gemeinschaftsräume; der technischen Anlagen; des hauseigenen Inventars und der hauseigenen Pflegehilfsmittel - Renovierung |
| 2.3 Reinigung | <ul style="list-style-type: none"> - Reinigung der Gemeinschaftsflächen - Fensterreinigung der Gemeinschaftsflächen - öffentliche WC (bis zu 7x wöchentlich) - Fensterreinigung im persönlichen Bereich (mindestens 2 x jährlich) - Sichtreinigung des individuellen Wohnraumes (bis zu 7x wöchentlich) - Bewohnerbäder (bis zu 7x wöchentlich) - Unterhaltungsreinigung des individuellen Wohnraumes (bis zu 3x wöchentlich) |
| 2.4 Wäscheversorgung | |
| Bereitstellung von Wäsche | - Bettwäsche, Hand- und Badetücher sowie Waschlappen im notwendigen Umfang |
| Instandhaltung von Wäsche | - hauseigene Wäsche |
| Reinigung von Wäsche | - Einsammeln, Reinigen, Nachbehandeln und Verteilen der hauseigenen und der persönlichen maschinenwaschbaren Wäsche (mit Ausnahme der Wollsachen) |
| 2.5 Chemische Reinigung | - ist nicht im Heimentgelt enthalten |

3. Verpflegung

Aufgrund des vorhandenen Speiseverteilungssystems mit Schöpfkellen kann der Bewohner die einzelnen Portionsgrößen selbst bestimmen

- | | |
|---------------------|--|
| 3.1 Vollverpflegung | <ul style="list-style-type: none"> - Vollkost - Schonkost - Diabetes-Kost |
|---------------------|--|

- | | |
|----------------------|--|
| bestehend aus | <ul style="list-style-type: none"> - Frühstück - Zwischenmahlzeit - Mittagessen - Nachmittagskaffee mit Kuchen oder Gebäck - Abendessen - teilweise warme Komponenten - Spätmahlzeit |
| 3.2 Spezielle Diäten | <ul style="list-style-type: none"> - nach ärztlicher Verordnung |

- | | |
|--|--|
| Organisation von Gemeinschaftsveranstaltungen | <ul style="list-style-type: none"> - Feste; - Konzerte - Vorträge |
|--|--|

4.

II. Pflege und Betreuung nach Pflege VG

Inhalt	Umfang
1. Pflege	
1.1 Notrufbereitschaft	- 24 Stunden täglich: - Erste Hilfe und Organisation der weitergehenden Hilfen
1.2 Hilfen bei der Körperpflege nach individuellem Bedarf	- Waschen, Duschen, Baden - einfaches Schneiden von Fingernägeln - Haare waschen und trocknen - Hautpflege - Pneumonie- und Dekubitusprophylaxe - Vermittlung einer Fußpflege - Zahnpflege, Prothesenpflege - Soor- und Parotitisprophylaxe - Haarpflege - Rasieren - Katheter- und Urinalpflege - Hilfestellung bei der Darm- und Blasenentleerung - Kontinenz-Training - Obstipationsprophylaxe
1.3 Hilfen bei der Ernährung nach individuellem Bedarf	- mundgerechte Zubereitung der Nahrung - Hilfestellung bei der Nahrungsaufnahme, Mundpflege - Anleitung zum Gebrauch spezieller Hilfsmittel
1.4 Hilfen bei der Mobilität nach individuellem Bedarf	- Hilfestellung beim Zubettgehen und Aufstehen, Betten und Lagern, Kontrakturprophylaxe - Hilfestellung beim Verlassen und Wiederaufsuchen der Pflegeeinrichtung - An- und Ausziehtraining
1.5 Hilfen bei der persönlichen Lebensführung nach individuellem Bedarf	
- persönliche Lebensführung	- Begleitung und Hilfestellung bei der Gestaltung des Alltags (wie telefonieren, Briefe schreiben) - Orientierungshilfen
- Gestaltung des persönlichen Alltags	- Integrationshilfen für neue Bewohner - Unterstützung bei der Reintegration nach längerer Abwesenheit

- Hilfen bei der Fortführung von individuellen Lebensgewohnheiten und Interessen
- Unterstützung bei der Wohnumfeldgestaltung und der Einrichtung des Zimmers
- Teilnahme am Gesellschaftsleben
 - Schaffung von Kontakten zu anderen Personen im Wohnumfeld (Organisation von Besuchsdiensten)
 - Hilfestellung bei der Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen
- Bewältigung von Lebenskrisen
 - Individuelle Beratungsgespräche, z. B. bei Konflikten
 - Vermittlung von weitergehenden fachspezifischen Hilfen z. B. Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Fachärzte und Kliniken
 - Sterbebegleitung

1.6 **Behandlungspflege**

- nach individuellem Bedarf und ärztlicher Verordnung

- Injektionen (subkutan)
- Verbände anlegen
- Verbandwechsel
- Wundversorgung
- Pflege und Versorgung von Dekubitalulcera sowie von Stomata (Anus praeter, Urostoma, Tracheostoma)
- Anlegen von Kompressions- / Stützstrümpfen sowie von Kompressions- / Stützverbänden
- Katheterpflege, Blasenspülung, Instillation, Anlagen von Urinalen
- Bestellen, Richten und Verabreichen von Medikamenten sowie Augen- / Ohrentropfen
- Durchführen von Einreibungen
- Anlegen von Wickeln
- Überwachen des Orientierungsvermögens und des Bewusstseinszustandes
- Vitalzeichenkontrollen
- Durchführen von Blut- und Urinzuckerkontrollen
- Verabreichen von Inhalationen, Durchführen der Pneumonieprophylaxe, Absaugen im Nasen- / Rachenraum und bei Trachealkanülen
- Überwachen von Infusionstherapien
- Verabreichen von subkutanen Infusionen
- Durchführen von Flüssigkeits-

Bilanzierungen

- Verabreichung von Sondennahrung
- Vorbereitung und Durchführung von Klystieren und Einläufen

2. Bereitstellung von Pflegehilfsmitteln

- vorübergehend werden, soweit vorhanden, bei Bedarf Pflegehilfsmittel wie z. B. Rollstühle, Lifter, Rollatoren und Esshilfen zur Verfügung gestellt

2.1 Unterweisung in den Gebrauch der Pflegehilfsmittel

- Beratung, Vermittlung und Anleitung

3. Beratungsangebote

3.1 Soziale Betreuung zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten wie:

- Pflegeversicherung
- Krankenkassenleistungen
- Sozialhilfe

3.2 Hilfestellung bei der Antragsstellung und Vermittlung von Hilfen

- Angehörigenberatung
- Anträgen zur Pflegeversicherung
- Beantragung der Kostenübernahme durch das Sozialamt
- Antrag zur Hilfsmittelversorgung durch die Krankenkassen
- Anträgen zur Befreiung von Krankenkassenzuzahlungen
- der Beantragung von Maßnahmen nach dem Betreuungsgesetz
- der Beantragung des Schwerbehindertenausweises
- Organisation von Krankentransporten und Sonderfahrdiensten
- Vermittlung von ehrenamtlichen Hilfen
- Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

3.3 Beratung durch Fachkräfte

- in pflegerischen Fragen
- in Ernährungs- und Gesundheitsfragen
- zu weitergehenden Hilfen

4. Betreuung

4.1 Unterhaltung und Kultur

- Organisation von Gemeinschaftsveranstaltungen und gemeinwesenorientierten Angeboten

- | | |
|--|---|
| 4.2 Beschäftigung | - Bereitstellung von Gruppenangeboten |
| 4.3 Beteiligung und Interessenvertretung | - Bewohnervertretung, die aus der Bewohnerschaft gewählt wird |
| 4.4 Leistungen § 43b | - dem Bewohner bieten die Altenheime des Landkreises die in der Anlage 1 aufgeführten Leistungen an, es sei denn, der Bewohner widerspricht ausdrücklich. |